



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 42/2014

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	ja	17.03.2014			

### Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung "Umgestaltung Alter Postplatz / Saumarkt"

#### I. Beschlussantrag

Die Umgestaltung des Alten Postplatzes und Saumarktes erfolgt auf der Grundlage des Entwurfs von Lohrer.Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH aus München.

#### II. Begründung

##### 1. Kurzfassung

Nach dem Beschluss des Bauausschusses wurde eine Mehrfachbeauftragung zur "Umgestaltung Alter Postplatz | Saumarkt" durchgeführt. Drei Büros wurden aufgefordert, Planungen für die mögliche Neugestaltung zu erarbeiten. In Form von zwei Zwischenpräsentationen vor dem Beurteilungsgremium und anschließenden Bürger- und Anliegerversammlungen wurden die unterschiedlichen Interessen und Anregungen bei der Bearbeitung berücksichtigt.

Das Beurteilungsgremium hat sich in der abschließenden Sitzung mit einer deutlichen Mehrheit (9:2 Stimmen) für die Arbeit von Lohrer.Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH ausgesprochen und empfiehlt, diesen Entwurf der weiteren Bearbeitung zugrunde zu legen. Auf die Bachöffnung soll verzichtet werden.

##### 2. Ausgangssituation

Am 17.06.2013 hat der Bauausschuss dem Zielkonzept zur Neugestaltung des Alten Postplatzes und Saumarktes und dem Verfahren einer Mehrfachbeauftragung im kooperativen Verfahren zugestimmt (DS Nr. 107/2013).

Unter der Prämisse, möglichst viele Stellplätze zu erhalten und den Alten Postplatz auch in Zukunft überwiegend als Parkplatz zu nutzen, ist es das Ziel der Umgestaltung, beide Bereiche attraktiver zu gestalten und historische Elemente wie beispielsweise den Saumarkt-Brunnen wieder erlebbar zu machen.

Durch eine Neuorganisation der Parkplätze soll die Fußgängerfreundlichkeit erhöht, insgesamt eine barrierefreie Erschließung ermöglicht und ein Gestaltungskonzept für den ehemaligen Klostergarten vor dem Amtsgericht erarbeitet werden. Im Zuge der Mehrfachbeauftragung sollte ebenfalls eine mögliche Öffnung des Unteren Stadtbachs untersucht werden.

### 3. Verfahren

Nachdem im Vorfeld wichtige Abstimmungsgespräche mit Interessensvertretern (Einzelhandel, Schützendirektion, Nutzer des Amtsgerichts) und den betroffenen Anliegern stattgefunden haben, wurde die Auslobung im August an die teilnehmenden Büros verteilt. Nach einer 6 wöchigen Bearbeitungsphase wurden die Entwurfsansätze in einer Zwischenpräsentation vom Beurteilungsgremium bewertet und den betroffenen Anliegern vorgestellt. Daraufhin wurden die Entwürfe überarbeitet und dem Gremium sowie den Bürgern erneut vorgestellt. Aufgrund funktionaler Defizite gingen die Entwürfe in eine außerplanmäßige, zweite Überarbeitung. Die endgültigen Ergebnisse wurden intern vorgeprüft und in Form einer Bürgerversammlung am 09.01.2014 und dem Beurteilungsgremium am 11.02.2014 vorgestellt.

### 4. Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung

Das Beurteilungsgremium empfiehlt mehrheitlich (9:2 Stimmen) den Entwurf von Lohrer.Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH der weiteren Bearbeitung zugrunde zu legen. Besonders lobend erwähnt wird:

- die städtebauliche Leitidee
- die Berücksichtigung der historischen Entwicklung
- die introvertierte Gestaltung des ehemaligen Klostergartens mit der Integration von Spielbereichen

Die Bachöffnung mittels einem Gitter wurde insgesamt kontrovers diskutiert und teilweise sehr kritisch gesehen.

Eine detaillierte Vorstellung der drei Entwürfe erfolgt mündlich in der Sitzung.

### 5. Zusammenfassung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Den betroffenen Anliegern und Gewerbetreibenden wurden alle drei Entwürfe abschließend vorgestellt. Ein Großteil der Teilnehmer favorisiert den Entwurf von Planstatt Senner aufgrund der detaillierten Platzgestaltungen und der deutlichen Aufwertung des nördlichen Alten Postplatzes durch die geplante Baumneupflanzung.

Insgesamt wünschen die betroffenen Anlieger und Gewerbetreibenden keine Öffnung des Stadtbaches. Eine Kenntlichmachung des Verlaufs soll lediglich im Plattenbelag erfolgen.

Ein öffentlich zugänglicher Klostergarten mit Spiel- und Wasserelementen wird begrüßt.

## 6. Weiteres Vorgehen | Finanzierung

Bei positiver Beschlussfassung ist beabsichtigt, das Büro Lohrer. Hochrein Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH mit den weiteren Planungsleistungen, vorerst bis zur Leistungsphase 3, zu beauftragen.

Bezüglich der Finanzierung ist abzuwarten, ob der Bereich des Alten Postplatzes als neues Sanierungsgebiet bewilligt wird. Mit einem Bescheid ist im späten Frühjahr 2014 zu rechnen.

Brugger

Christ

Anlagen

1 Pläne der Entwürfe